

Ausgabe 2 / 2006, erschienen am 8. Juni 2006

Persönlich

Dr.phil. Susanne Siegenthaler,

Gemeinderätin seit Januar 2006

Frau Dr. phil. Susanne Siegenthaler ist verheiratet, hat drei Töchter und ist Lehr- und Medienbeauftragte im Berufsbildungszentrum Solothurn – Grenchen.

Frau Dr. Siegenthaler, seit anfangs dieses Jahres sind Sie Gemeinderatsmitglied und sind verantwortlich für das Ressort Betriebe, Verkehr, Umwelt.

Haben Sie sich in diesen ersten Monaten bereits gut eingelebt im Rat ?

Ja, sehr. Wir sind ein gutes Team, das die diversen, zahlreichen Aufgaben mit Schwung in Angriff genommen hat und motiviert arbeitet.

Ihr seid zwei Frauen im Gemeinderat. Denken Sie, dass man sich als Frau mehr profilieren muss ?

Nein, überhaupt nicht. Wenn ein Ratsmitglied etwas durchsetzen möchte, muss es seinen Antrag sehr gut begründen, und da spielt es überhaupt keine Rolle, ob Frau oder Mann.

Aus welcher persönlichen Motivation heraus haben Sie sich für eine Kandidatur in den Gemeinderat entschlossen ?

Als ich vor zweieinhalb Jahren meine Uni-Ausbildung mit dem Doktorat abschloss, bekam ich Freiraum, den ich sinnvoll nutzen wollte. Zudem hatte ich das Bedürfnis, möglichst viel von all dem Gelernten auf verschiedenen Gebieten anwenden zu können.

Was bedeutet Ihnen das politische Engagement im Allgemeinen ?

Viel. Ich empfinde es als sehr befriedigend, bei Entscheidungen mitwirken zu können. Dazu kommt, dass ich mich bereits in viel Neues eingearbeitet und eine Menge Interessantes dazugelernt habe. Wenn ich zum Beispiel mit Honey, unserer Hündin, spazieren gehe, überlege ich mir bei jedem Flurweg, ob er (der Weg) erstens in einem guten Zustand ist, bzw. was überhaupt als „gut“ zu bezeichnen ist, und ob er zweitens gegebenenfalls saniert werden muss, und wenn ja, auf welche Weise und schliesslich, wie ich dies meinen Gemeinderatskollegen schmackhaft machen werde.

Ihr seid ja nicht nur Polit-Frau, sondern auch engagierte Berufsfrau. Können Sie Ihr fundiertes Wissen (Studium der Germanistik, der Anglistik und Ethnologie) in die Politik einbringen ?

Sehr gut. In einem Universitätsstudium lernt man strukturiert und wissenschaftlich zu arbeiten, und dies erleichtert sehr viele Tätigkeiten. Germanistikabsolventen verfügen über einwandfreie Deutschkenntnisse – hoffentlich – und in der Ethnologie (heute Sozialanthropologie genannt) habe ich viel über die Menschen und ihr Verhalten innerhalb ihrer jeweiligen Kultur gelernt, etwas, das einem überall zustatten kommt.

Zwei Welten ?

Mindestens drei: meine ganz private, dann diejenige meines Arbeitsortes, des Berufsbildungszentrums, wo nebst dem Unterrichten an verschiedenen Abteilungen viel Mitdenken und Mitentwickeln in diversen Arbeitsgruppen erforderlich ist, auch bezüglich Medienarbeit, und dann schliesslich eben die politische, die mittlerweile beträchtlichen Raum einnimmt.

Wie bringen Sie als Berufs-/Hausfrau und Gemeinderätin alles unter einen Hut ?

Ich habe jahrelange Übung darin, mehrere Tätigkeiten parallel auszuführen. Ich war Studentin, Lehrbeauftragte, Mutter und Hausfrau und habe gelernt, auch da bis ins Kleinste strukturiert und organisiert vorzugehen. Freizeit allerdings bleibt nicht viel.

Können Sie sich im Alltag Zeiten der Entspannung gönnen ?

Ja, ich entspanne mich immer, wenn ich mit liebenswerten Menschen zusammen bin.

Haben Sie eine Lieblingsbeschäftigung resp. ein Hobby ?

Nicht eine: fast alle meiner Beschäftigungen machen mir sehr viel Spass.

Frau Siegenthaler, haben Sie noch Träume/Wünsche für Ihr persönliches Leben ?

Ich bin in der glücklichen Lage sagen zu dürfen, dass sich eigentlich sehr viele meiner Träume erfüllt haben, zum Teil musste ich hart dafür arbeiten, zum Teil wurde mir auch Vieles geschenkt, wofür ich sehr dankbar bin. Einen Wunsch habe ich natürlich schon: Ich hoffe, dass ich mit all jenen Menschen, die ich gern habe, noch einige unbeschwerte, glückliche Zeiten erleben kann.

Möchten Sie an dieser Stelle unseren Leserinnen und Lesern etwas, was Ihr öffentliches Amt anbelangt, mitteilen ?

Ja! Nehmen Sie doch teil am politischen Leben, gehen Sie wählen, abstimmen, an Gemeindeversammlungen und Parteianlässe – helfen Sie mit, unsere Gegenwart und die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen zu gestalten.

Vielen Dank Frau Siegenthaler für die Bereitschaft, über Ihre Person uns näher zu berichten. Wir wünschen Ihnen für Ihr facettenreiches Leben Kraft, Gesundheit und Befriedigung in Ihrem neuen Amt als Gemeinderätin.

Interview: Christine Klopfenstein